

glaubt, daß etwas sei.) Sondern in einer Idee! Idee will, daß etwas sei. Idee: vom Blut erfaßte Notwendigkeit einer Sache, die sein soll; die geschehen soll; für die ich kämpfen will; für die ich leben will. Ihre Vorfahren wurzelten in solcher Idee; Ihre Nachfahren werden vielleicht in solcher Idee wurzeln; Sie, Sie sind der Entwurzelte . . .

Das klingt nun alles ein bißchen nach Heimatkunst, Zupfgeige, Evangelischem Bund, Jakob Schaffner, Hakenkreuz, Diederichs, nach Zionistischer und nach Täglicher Rundschau . . . und ist doch wahr. Sie leiten Ihr Nein zur Fahne ja selber aus Ihrem — „literarischen Gewissen“ ab. Bezeichnend: Kein anderes Gewissen plagt Sie als das literarische. Nur Formskrupeln beunruhigen Sie manchmal. Das Wie, nicht das Was ist Ihnen wesentlich. Sie haben privat gewiß eine sehr linke Meinung, am Ende eine anarchoïde; der Dämon, der Sie zu öffentlichen Taten treibt, ist ein Artist. So kommt's, daß Sie den konservativen Schöngeist Thomas Mann, den deutschen Antipolitiker und Antimesias, den Hegel der Epik, oder einen parasitären Kunstgewerbler wie diesen brechmittelmäßigen Herrn Borchardt oder den präziösen Librettisten Hofmannsthal, den unterkittigen Glitzerer Hussong, den Ludendorff-Adjutanten Paul Ernst in nicht geringerem Maße respektieren und fetieren (oder fetieren lassen) als den revolutionären Humanitaskämpfer Leonhard Frank, als einen Diener am Geist wie Franz Werfel. Vor Gott sind alle Menschen gleich; vor Ihnen sind alle gleich, die „etwas können“; „literarisch“, versteht sich. Sie sind der Wurzellose, der ideenreiche Ideelose, der Nihilist (im Sinne Nietzsches), der mit feinen Nervenenden ästhetisierende Relativist. Sie haben keine Gesinnung, aber künstlerische Gesinnung; Sie haben kein Gewissen, aber literarisches Gewissen. Darum geben Sie auch eine „literarische“ Welt heraus und keine religiöse Welt, keine philosophische Welt, keine revolutionäre Welt. Wie müssen Sie über die Naivität der Propheten lächeln (respektierend lächeln, versteht sich), der Religionsstifter, der großen Ethiker und Aufrührer, der Staatszerstörer und -errichter! Wie wehmütig-wissend-erhaben, mit welch wohlwollendem Mitleid müssen Sie über diese heroischen Kinder lächeln, denen eine Sache heilig ist; — Sie, dem, außer der Form, nichts heilig ist, weil er vor Überstopftheit leer ist. Unerhört wissens-